

# Museen & Galerien

Vernissage, Finissage und mehr. Unser kostenloser Newsletter zur Kunstmetropole Berlin unter [tagesspiegel.de/kultur/themen/kunst-in-berlin](http://tagesspiegel.de/kultur/themen/kunst-in-berlin)

## Museen

### Alte Nationalgalerie

Die Kunst des 19. Jahrhunderts, Di-So/Feiert. 10-18 Uhr  
Bis 19.2. Berührende Formen – Johann Gottfried Schadow, Di-So/Feiert. 10-18 Uhr

### Altes Museum

Antike Welten. Griechen, Etrusker und Römer, Di-So/Feiert. 10-18 Uhr  
Bis 2.7. Klasse und Masse – Die Welt griechischer Tonfiguren, Di-So/Feiert. 11-18 Uhr

### Berlinische Galerie

Bis 6.2. Magyar Modern. Ungarische Kunst in Berlin 1910-1933, Mi-Mo/Feiert. 10-18 Uhr  
Bis 9.1. Klassenfragen. Kunst und ihre Produktionsbedingungen, Douglas Boatwright, Vlad Brateanu, Hannah Höch u. a., Mi-Mo/Feiert. 10-18 Uhr  
Bis 6.2. Paint it all!, Tamara Amadyar, Tatjana Doll, Philip Grözinger, Erhard Havekost, Olaf Holzapfel, Zora Mann, Gerold Miller, Peter Stauss u. a., aktuelle Malerei aus Berlin, Mi-Mo/Feiert. 10-18 Uhr

### Bröhan-Museum

Bis 15.1. Jewellery & Garment, Di-So/Feiert. 10-18 Uhr  
Bis 22.1. Lucia Moholy – Das Bild der Moderne, Fotografien, Di-So/Feiert. 10-18 Uhr

### Brücke-Museum

Bis 29.1. How to Brücke-Museum. Ein Blick hinter die Kulissen, Mi-Mo 11-17 Uhr

### Deutsches Historisches Museum

Bis 15.1. Staatsbürgerschaften. Frankreich, Polen, Deutschland seit 1789, tgl. 10-18 Uhr

### Deutsches Technikmuseum

Bis 9.1. Projekt Lightspeed – Mit mRNA-Technologie zum Corona-Impfstoff, Di-Fr 9-17.30, Sa/Su/Feiert. 10-18 Uhr  
**NEU** Vom 7.12. bis 9.9. Reparieren! Verwenden statt verschwenden, Di-Fr 9-17.30, Sa/Su/Feiert. 10-18 Uhr

### Ephraim-Palais

Bis 11.12. Aufbrüche. Abbrüche. Umbrüche. Kunst in Ost-Berlin 1985-1995, Di-So/Feiert. 10-18 Uhr  
Bis 30.12. Boem! Paul van Ostaijen in Berlin, Di-So/Feiert. 10-18 Uhr

### FHXB! Friedrichshain-Kreuzberg Museum

Bis 30.4. Trotz allem: Migration in die Kolonialmetropole Berlin, Di-Do 12-18, Fr-So 10-20 Uhr

### Gemäldegalerie Kulturforum

Bis 8.1. Donatello. Erfinder der Renaissance, Di-Fr 10-18, Sa/Su/Feiert. 11-18 Uhr

**NEU** Vom 2.12. bis 16.4. Vision Seemacht. Ein Marinestück für den Großen Kurfürsten, Olvert de Vrij, Malerei, Di-Fr 10-18, Sa/Su/Feiert. 11-18 Uhr

### Humboldt Forum

Bis 5.12. Ambivalente Landschaften in visuellen Kulturen Japans, Fr/Sa 10-22, So/Mo/Mi/Do/Feiert. 10-20 Uhr

Bis 28.2. Vom Kaiser beauftragt, Serie von 50 Porträts verdienstvoller Offiziere des Ostturkestan-Feldzugs, Fr/Sa 10-22, Mo/Mi/Do/So 10-20 Uhr

Bis 27.2. Ambivalente Landschaften: Nicht nur Abbild, Fr/Sa 10-22, Mo/Mi/Do/So 10-20 Uhr

Bis 8.1. Vinyago. Tanz jenseits kolonialer Biografien, Ausstellung, Tanz, Videostellung, Fr/Sa 10-22, Mo/Mi/Do/So 10-20 Uhr

### James-Simon-Galerie

Bis 8.1. Schliemanns Welten, Di/Mi/Fr-So/Feiert. 10-18, Do 10-20 Uhr

### Jüdisches Museum

Bis 5.2. Inside Out, Edgar Keret, tgl. 10-19 Uhr

### Knoblauchhaus

Bis 21.2. Teenager, Schneidermeister und Gerichtspräsident, Schadows Portraitbüsten, Di-So 10-18 Uhr

### Kunstabibliothek / Ausstellungsräume

Bis 15.1. In:complete – Zerstört, zerteilt, ergänzt, Di-Fr 10-18, Sa/Su/Feiert. 11-18 Uhr

### Kunstgewerbemuseum Tiergarten

Bis 26.2. Design Lab #13: Material Legacies, Di-Fr 10-18, Sa/Su 11-18 Uhr

Bis 28.5. Begegnungen. Außereuropäisches Kunsthandwerk im Bestand des Kunstgewerbemuseums, Di-Fr 10-18, Sa/Su 11-18 Uhr

### Kupferstichkabinett

Bis 5.2. Hannah-Höch-Preis: Ruth Wolf-Rehfeldt, Di-Fr 10-18, Sa/Su/Feiert. 11-18 Uhr

### Käthe-Kollwitz-Museum

Aber Kunst ist es doch, tgl. 11-18 Uhr

### Liebermann-Villa am Wannsee

Bis 23.3. Wenn Bilder sprechen, Provenienzforschung zur Sammlung der Liebermann-Villa, Mi-So/Feiert. 11-17 Uhr

### Museum Charlottenburg-Wilmersdorf in der Villa Oppenheim

Bis 8.1. Vom Bleiben und Verändern. Der Charlottenburger Kiez in den 1970er und 1980er Jahren, Gottfried Schenk, Fotografien, Di-Fr 10-17, Sa/Su/Feiert. 11-17 Uhr

### Bis 26.3. Chotzen. Bilder nach der Erinnerung, mit künstlerischen Arbeiten von Inbar Chotzen, Di-Fr 10-17, Sa/Su/Feiert. 11-17 Uhr

### Museum Europäischer Kulturen

Bis 9.4. Wir sind von hier. Türkisch-deutsches Leben 1990, Ergun Çagatay, Fotografien, Di-Fr 10-17, Sa/Su/Feiert. 11-18 Uhr

Bis 26.2. Splitter des Lebens – Ein Ukraine-Tagebuch, Mila Teshajeva, Di-Fr 10-17, Sa/Su/Feiert. 11-18 Uhr

### Museum für Fotografie / Helmut Newton Stiftung

Bis 19.2. Vogelschau und Froschperspektive, Fotografie für Kinder, Di-So/Feiert. 11-19, Do 11-20 Uhr

**NEU** Vom 3.12. bis 14.5. Helmut Newton. Brands, Di-So/Feiert. 11-19, Do 11-20 Uhr

### Museum für Kommunikation

Bis 27.8. Streit – Eine Annäherung, Di 9-20, Mi-Fr 9-17, Sa/Su/Feiert. 10-18 Uhr

Bis 12.3. Von Monstern, Mäusen und Menschen. Axel Schefflers fantastische Briefbilder, Di 9-20, Mi-Fr 9-17, Sa/Su/Feiert. 10-18 Uhr

### Museum für Naturkunde

Bis 28.5. digitize! – live science, Digitalisierungsstraße, Di-Fr 9.30-18, Sa/Su/Feiert. 10-18 Uhr

Bis 30.11. Dinosaurier! Zeitalter der Riesenechsen, Di-Fr 9.30-18, Sa/Su/Feiert. 10-18 Uhr

### Museum in der Kulturbrauerei

Bis 19.2. Wünsch Dir was! Erinnerungen an das Begrüßungsgeld, Sophie Kirchner, Di-Fr 9-18, Sa/Su/Feiert. 10-18 Uhr

### Museum Reinickendorf

Bis 15.1. Strich um Strich, Zeichnen 2, Mo-Fr/So 9-17 Uhr, Galerie ETAGE

### Musikinstrumenten-Museum

Bis 31.12. Klaviatur – Tastatur – Interface, Spotlight-Ausstellung, Di/Mi/Fr 9-17, Do 9-20, Sa/Su/Feiert. 10-17 Uhr

### Neue Nationalgalerie

Bis 30.4. Monica Bonvicini, Di-So/Feiert. 10-18, Do 10-20 Uhr

### Neues Museum

Bis 28.5. Der Porzellan Code – One Million, Uli Aigner, Di-So/Feiert. 10-18, Do 10-20 Uhr

### Pergamonmuseum

Bis 8.1. Nebukadnezar im Sozialismus – Das Vorderasiatische Museum in der DDR, Di/Mi/Fr-So/Feiert. 10-18, Do 10-20 Uhr

Bis 4.12. Mystische Begegnungen – Sufis, Könige und Yogini in der indischen Miniaturmalerei, Di/Mi/Fr-So/Feiert. 10-18, Do 10-20 Uhr

### Sammlung Scharf-Gerstenberg

Surreale Welten, Dauerausstellung, Di-Fr 10-18, Sa/Su/Feiert. 11-18 Uhr

Bis 28.5. Das Museum Berggruen zu Gast in der Sammlung Scharf-Gerstenberg, Di-Fr 10-18, Sa/Su/Feiert. 11-18 Uhr

### Tempelhof Museum

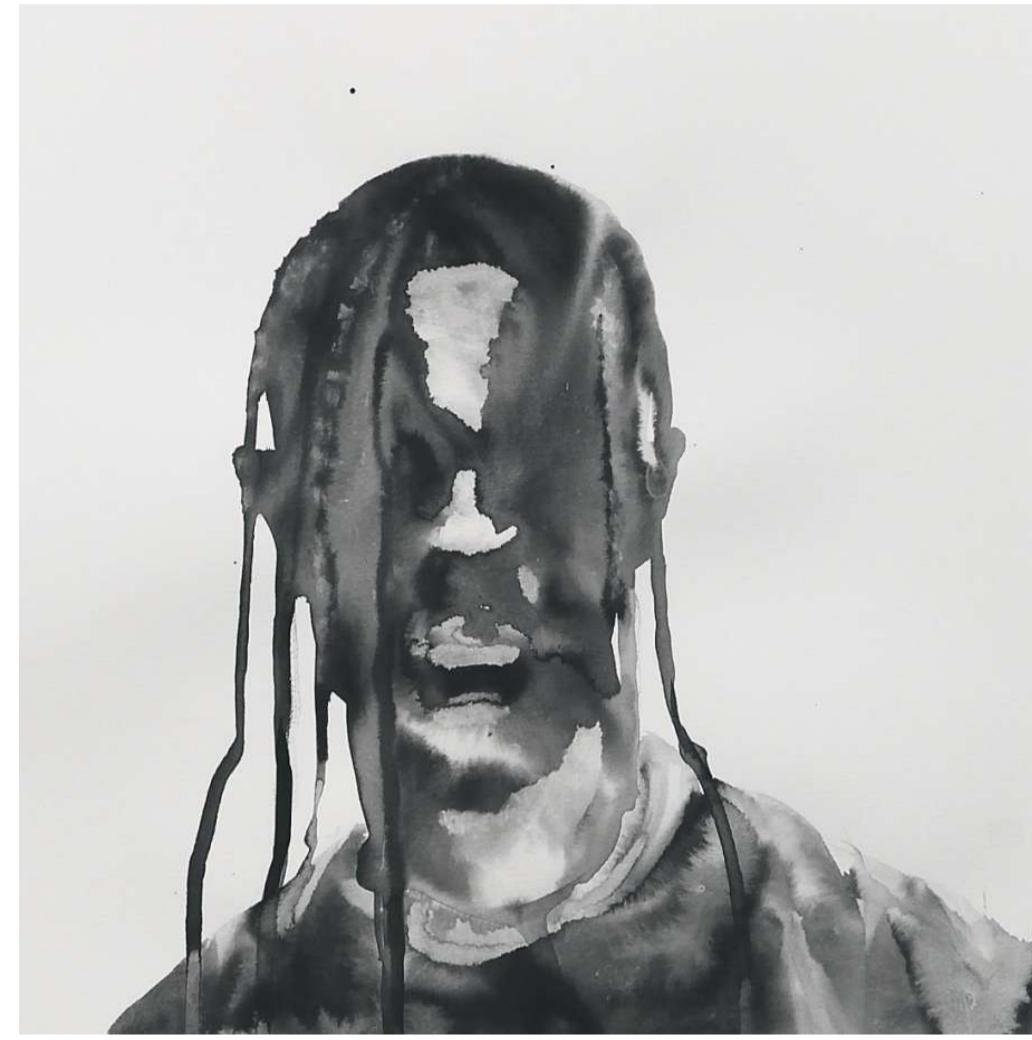
Bis 18.12. Unter Beobachtung – Fotografien der Stasi aus Tempelhof, Di-So 13-18, Do 10-18 Uhr

### Topographie des Terrors

Bis 19.2. Beate und Serge Klarsfeld. Der Kampf gegen das Vergessen, tgl. 10-20 Uhr

### Werkbundarchiv – Museum der Dinge

Bis 2.1. Dinge ordnen, Do-Mo 12-19 Uhr



## Gefährlich flüchtig Schemenhaft Körperformen aus Tusche und Holz

### DOPPELDATE

#### Gregor Kalus – ein Maler, Zeljko Rusic – ein Bildhauer

**E**r hat nur diese paar Minuten. Zehn oder zwölf, dann lässt sich an dem Porträt nichts mehr ändern, die Tusche ist trocken, ihre Spuren erstarren auf dem weißen Papier. Verblüffend, was sich in der kurzen Zeit auf den Blättern von Gregor Kalus manifestieren kann. Ein weiches Frauenporträt in Rückenansicht, ein stürzender Männerkörper oder fünf Gestalten, die sich über einen zu beugen scheinen – man selbst schaut aus der Perspektive des Liegenden, sieht bloß die dunklen Umrisse und weiß nicht genau, ob sie einem helfen oder gleich zuschlagen wollen.

Vieles bleibt vage in den schnellen Sujets des Hamburger Künstlers. Zärtlichkeit oder Gewalt, Tod oder Schlaf? Er überlässt es der Interpretation der Betrachter, die die Motive um eigene Erinnerungen und Stimmungen ergänzen. Sind das die Fallenden aus den Türmen von 9/11? Oder hat man ihre Silhouetten selbst so verinnerlicht, dass einem die Fotografien von damals unwillkürlich in Erinnerung kommen...

Kalus hält sich zurück, erklärt nur, dass es sich um intensive Momente handle. Das überträgt sich fast immer in der Ausstellung, die die mittelgroßen Formate an der Wand mit den Skulpturen von Zeljko Rusic kombiniert. Der Bildhauer scheint die gesockelten Körper aus Holz zu schichten, so dass sie umrisshaft bleiben. Schwebend, fragil, vielleicht sogar verletzt. Hier kommen die Arbeiten der beiden

Künstler gut zusammen. Denn auch bei Kalus wirken die Motive wie aus Nebel komponiert, eine Laune des Moments und gefährlich flüchtig. Besonders deutlich wird das in seinen Porträts. Sie machen den größten Teil der ausgestellten Arbeiten aus, und trotz ihrer verschwommenen Details gibt es ein Wiedererkennen: Patti Smith, Karl Marx, Salvador Dalí oder der Rapper Travis Scott (Abb.). Es gelingt Kalus, etwas im Ausdruck oder in der Erscheinung der jeweiligen Gestalt zu bannen, das einen sofort an sie erinnert. Wobei die meisten auch der eigenen Eindrücke von Fotografien stammen, die längst einen ikonenhaften Status besitzen.

Das allein aber genügt nicht. Gregor Kalus setzt sich lange mit der jeweiligen Physiognomie auseinander, versucht das Wesentliche herauszulesen. Erst dann macht er sich an die Arbeit und schafft Porträts aus der Erinnerung. Man kann nur ahnen, wie oft das nicht funktioniert und Blatt für Blatt im Altpapier landet. Und manchmal träumt Kalus. Ein Bild im Fenster der Galerie macht Putins Gesicht zu einem Luftballon. Ehrlich, man könnte sofort die Luft ablassen und das Antlitz fiele in sich zusammen. Oder den Faden loslassen. Gone with the wind – eine wirklich gute Idee.

Christiane Meixner

**Wo** gräfe art.concept, Knesebeckstr. 89

**Wann** bis Fr 30.12., Do-Sa 14-20 Uhr

**Tickets** Eintritt frei •